

## Wissenschaftsfotografie-Preis für ZMT-Master-Student

Tom Vierus, Masterstudent am Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) in Bremen, hat den Deutschen Preis für Wissenschaftsfotografie in der Kategorie „Reportage“ gewonnen. Mit einer Bilderserie zu seiner Forschung über junge Haie in Fidschi konnte er die Jury überzeugen. Der Preis wird jährlich von dem renommierten Magazin „Bild der Wissenschaft“ ausgeschrieben.

Sieben Monate lebte der Student auf der Insel Viti Levu unter anderem im Haus des Dorfvorstehers, der ihn bei seiner Forschung unterstützte. Gemeinsam mit Fischern und ausgestattet mit Netzen und Langleinen fuhr Vierus Nacht für Nacht im Boot hinaus in das von Mangroven umsäumte Delta des Ba-Flusses, um junge Haie zu fangen, mit Sendern zu versehen und winzige Gewebeproben für DNA-Analysen zu nehmen, bevor er die Tiere wieder ins Wasser entließ. Die Sender ermöglichten es ihm, jedes wiedergefangene Tier zweifelsfrei zu identifizieren.

„Wir vermuten, dass das Mündungsgebiet des Ba-Flusses eine wichtige Kinderstube für Haie ist, die im jungen Alter dort Schutz vor großen Raubfischen suchen“, erklärt Tom Vierus. „Neben dem gefährdeten

Schwarzspitzenriffhai (*Carcharhinus limbatus*) fanden wir auch zwei vom Aussterben bedrohte Hammerhaiarten (*Sphyrna lewini* und *S. mokarran*).“

Mit seinen Forschungsergebnissen möchte er den Schutz dieses Küstengebiets zum Thema machen, denn eine australische Firma plant, im Fluss das Mineral Magnetit abzubauen, was das Ökosystem stark aus dem Gleichgewicht bringen könnte.

Seine Begegnungen mit Haien und seine Forschungsarbeit dokumentierte Tom Vierus in Fotoserien mit einem Blick für außergewöhnliche Perspektiven. „Haie faszinieren mich“, erklärt der Hobbyfotograf. „Sie sind perfekt angepasste Räuber, strotzen vor Muskelkraft und sind dennoch sehr elegante Tiere. Haie existieren schon seit rund 400 Millionen Jahren, also weit länger als die ersten Dinosaurier, und sie spielen eine wichtige Rolle im Ozean, da sie vor allem kranke und schwache Tiere fressen.“ Auf seiner Website [www.livingdreams.tv](http://www.livingdreams.tv) zeigt der Student weitere seiner beeindruckenden Haibilder, die von seiner großen Bewunderung für diese Tiere zeugen.

Der vielgereiste Meeresbiologe machte sein Abitur in Südafrika, wo er erste



Inspektion eines jungen Schwarzspitzenriffhais (*Carcharhinus limbatus*)



Tom Vierus mit einem Schwarzspitzenriffhai Fotos: Tom Vierus

Fotografie-Erfahrungen sammelte. Nach einer Taucherausbildung auf Bali und in Ägypten sowie einem Praktikum in Florida begann er, betreut vom ZMT, seine Masterarbeit auf Fidschi. Das Einleben in fremde Kulturkreise fällt ihm nicht schwer. „Mit meiner Boots-Crew teilte ich nicht nur viele Stunden auf dem Wasser unter fantastischem Sternenhimmel, wir lebten auch gemeinsam in ihrem Fischerdorf.

So bekam ich die einmalige Chance, tief in die Kultur der Fidschianer einzutauchen“, berichtet der Student.

Die Preisträger werden am 19. November in einer feierlichen Veranstaltung im Bremer Haus der Wissenschaft ausgezeichnet. Die 5.000 Euro Preisgeld des Wettbewerbs sind bereits verplant: Tom Vierus möchte sie für eine neue Kameraausrüstung ausgeben.

Susanne Eickhoff

